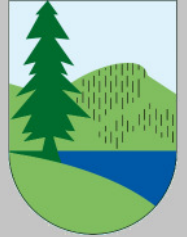


# Gemeinde Hittisau



An einen Haushalt/ Info.Mail Entgelt bezahlt/Amtliche Mitteilung



Anja Baldauf

**Der Bürger soll es wissen**



## Inhalt

<b>Aus dem Gemeindeamt.....</b>	<b>5</b>
Budget 2011.....	5
Hebesätze, Gemeindeabgaben und Tarife 2011.....	6
Investieren und sparen.....	9
Pflegefinanzierung.....	9
Atomarer Super-GAU.....	9
Bevölkerungsentwicklung.....	10
Fischerei.....	11
Schwimmbad - Eintrittspreise.....	12
Elektrorad.....	13
Buskarte.....	13
Flurreinigung.....	14
Gratulationen.....	15
<b>Aus dem e-5 Team.....</b>	<b>17</b>
Energieförderung 2011.....	17
Fahrrad Wettbewerb 2011.....	20
Erneuerung Straßenbeleuchtung Abschnitt II.....	22
<b>Tourismus .....</b>	<b>24</b>
<b>Vereine/Sonstiges.....</b>	<b>31</b>
frauAktuell hittisau.....	31
4-Klang.....	32
Musikverein Hittisau-Bolgenach.....	32
Musikschule Bregenzerwald.....	33
Bregenzerwälder Familiengespräche.....	34
aha - Tipps & Infos.....	35
Frauenmuseum Hittisau.....	36
IBK - Kleinprojektfonds.....	37
Hittisauer Landwirtschaft.....	38
Spielothek Hittisau.....	40
<b>Bereitschaftsdienst der Ärzte.....</b>	<b>41</b>

Liebe Leserin, lieber Leser!

Die Europäische Union hat das Jahr 2011 zum „Jahr der Freiwilligentätigkeit (Ehrenamtes)“ erklärt. Die großartigen Leistungen und die weitreichende Bedeutung des freiwilligen Engagements sollen europaweit in den Mittelpunkt gerückt werden. Ein Ansinnen, das die Gemeinde Hittisau gerne nach besten Kräften unterstützt.

Die Gemeinde Hittisau ist sich des Werts, den freiwilliges Engagement für unser Zusammenleben hat, bewusst. Wir haben deshalb die Bedeutung des Ehrenamts erkannt und fördern dieses auch. Ehrenamt fungiert als Stütze unserer Gesellschaft und als Säule unserer Lebensqualität und als Bürgermeister freue ich mich besonders über den hohen Grad an freiwilligem Engagement in Hittisau.

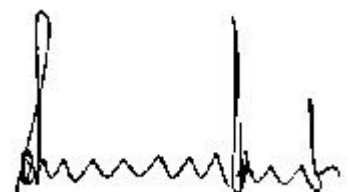
Dafür danke ich Ihnen, liebe Hittisauerinnen und Hittisauer, herzlichst.

Trotz all dieser erfreulichen Entwicklungen beim Ehrenamt sollten wir uns nicht zufrieden zurücklehnen, im Vertrauen darauf, dass dies so bleiben wird. Denn auch in Hittisau ist ein Rückzug in den persönlichen Bereich beobachtbar, sinkt die Bereitschaft, freiwillig und unbezahlt einen Beitrag für andere zu leisten.

Die Kultur des Ehrenamtes muss gepflegt werden, damit sie sich weiter entwickelt. Darüber hinaus ist jeder von uns aufgefordert, ehrenamtlich erbrachte Leistungen mit dem verdienten Respekt zu würdigen und damit eine Haltung der gegenseitigen Wertschätzung zu sichern. Anerkennung verdienen die vielen Angehörigen, die zugunsten des Ehrenamtes auf gemeinsame Zeit mit ihren Lieben verzichten.

Freiwilliges Engagement bietet aber auch die Chance, etwas hinzuzulernen – im Rahmen der ausgeübten Tätigkeiten können neue Fähigkeiten und Kompetenzen erworben und damit sogar die Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt verbessert werden. Es wäre schön, wenn das Ehrenamt in Zukunft für noch mehr Mitbürgerinnen und Mitbürger zu einem persönlichen Anliegen würde.

Auflistung der Vereine unter: [www.hittisau.at](http://www.hittisau.at)



Konrad Schwarz  
Bürgermeister

## Aus dem Gemeindeamt

### Budget 2011

Das Budget 2011 wurde nach den gesetzlichen Grundlagen erstellt und in der Gemeindevertretung mit den untenstehenden Summen beschlossen. Der Budgetrahmen liegt um 8,13 % über jenem des Vorjahres. Der Voranschlag stellt den Handlungsbedarf dar und er zeigt wo Schwerpunkte gesetzt wurden. Die im Budget vorgesehenen Investitionen sind ohne Neuverschuldung möglich. Der fehlende Differenzbetrag in Höhe von € 621.900 wird aus der Haushaltsausgleichsrücklage entnommen.

Die größten Investitionen sind im Bereich der Sanierung bzw. des Neubaus eines Sportplatzes mit Clubgebäude, der Erneuerung der Straßenbeleuchtung und der Abwasserreinigungsanlage vorgesehen.

Der Voranschlag 2011 wurde von der Gemeindevertretung mit nachstehenden Summen beschlossen:

<b>Gruppe</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Einnahmen €</b>	<b>Ausgaben €</b>
0	Vertretungskörper und allg. Verwaltung	222.100,00	433.000,00
1	öffentliche Ordnung und Sicherheit	2.800,00	33.100,00
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissens.	566.200,00	1.320.900,00
3	Kunst, Kultur und Kultus	144.600,00	308.900,00
4	Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	158.700,00	542.300,00
5	Gesundheit	3.800,00	187.800,00
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	2.600,00	167.700,00
7	Wirtschaftsförderung	9.600,00	278.300,00
8	Dienstleistungen	890.300,00	1.386.500,00
9	Finanzwirtschaft	2.869.800,00	212.000,00
<b>Summe</b>		<b>4.870.500,00</b>	<b>4.870.500,00</b>

## Hebesätze, Gemeindeabgaben und Tarife 2011

Verordnung der Gemeinde Hittisau über die Festsetzung der HEBESÄTZE, GEMEINDEABGABEN UND -TARIFE für das Jahr 2011

Auf Grund der §§ 14 und 15 des Finanzausgleichsgesetzes 2009, i.d.F. BGBl. Nr. 103/2007 und des Beschlusses der Gemeindevertretung Hittisau vom 28.12.2010 wird verordnet:

<b>Bezeichnung:</b>	<b>Meßbetr.</b>	<b>Hebesatz</b>
1. Grundsteuer A: f.land-u.forstw.Betr.	1.325,99	500
2. Grundsteuer B: f. sonstige Grundst.	25.800,29	500
3. Kommunalsteuer	3 %	
4. Vergnügungssteuer:	keine	
5. Gästetaxe: je Nächtigung lt. VO	€ 1,50	
6. Zweitwohnsitzabgabe lt. VO bis 70 m <sup>2</sup> Gfl.	€ 4,00	
über 70 m <sup>2</sup> Gfl.	€ 0,00	
7. Tourismusbeitrag:	0,45 v.H.	
8. Hundesteuer: je Hund	€ 38,40	
9. Hand- und Zugdienste:	keine	
10. Feuerwehrdienstersatzsteuer:	keine	
11. Gemeindebeitrag für Musikschulen:		
Von den Gesamtkosten für 2 Semester (Eltern- u. Gde.Beitrag)		
übernimmt die Gemeinde 50% Höchstens jedoch für		
Einzelunterricht	€ 475,00	
Gruppenunterricht	€ 379,10	
Elementarunterricht	€ 209,80	
Kurzstunden	€ 379,10	
Kindersingen	€ 250,00	
Partnerunterricht	€ 453,50	
Ensemblestunden	€ 19,50	
12. Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen:		
a) Wasserbezugsgebühren:		
Grundgebühr halbjährl.	€ 21,62	excl.USt.
Zählermiete für 2. Zähler, halbjährlich	€ 10,71	excl. USt
Zählermiete für .		
Regenwassernutzung halbjährlich	€ 5,36	excl USt.
je m <sup>3</sup> Trink-u.Nutzwasserbezug je m <sup>3</sup>	€ 0,35	excl.USt.
Pauschalgebühr für nicht angeschlossene Objekte als Löschwasserbeitrag im Umkreis		

eines Hydranten bis 100 lfm	halbjährlich	€	9,40	excl. USt.
bis 150 lfm	halbjährlich	€	6,58	excl. USt.
bis 200 lfm	halbjährlich	€	4,13	excl. USt.
b) Wasseranschlussgebühren: Beitragssatz		€	27,59	excl. USt.
c) Kanalbenützungsgebühren:				
je m <sup>3</sup> Abwasser		€	1,83	excl. USt
ab 2000 m <sup>3</sup> jährl.		€	1,62	excl. USt
Oberflächenwässer	m <sup>2</sup> /Halbjahr	€	0,27	excl. USt.
d) Klärgrubeninhalte dünnflüssig/m <sup>3</sup>		€	2,32	excl. USt.
e) Klärgrubeninhalte dickflüssig/m <sup>3</sup>		€	5,56	excl. USt.
f) Kanalanschlussgebühren: Beitragssatz		€	33,25	excl. USt.
g) Müllabfuhrgebühren:				
Grundgebühren:				
a) für leerstehende Gebäude u. Alphütten		€	24,97	excl. USt.
b) für Einpersonenhaushalte u. Betriebe gewerblicher Art		€	31,44	excl. USt.
c) für Zweipersonenhaushalte, Ferienhäuser und zu Ferienzwecken vermietete Gebäude		€	46,87	excl. USt.
d) für Dreipersonenhaushalte		€	49,18	excl. USt.
e) für Vier und Mehrpersonenhaushalte		€	52,23	excl. USt.
Abfuhrgebühren (Sack- und Entleerungsgebühren):				
a) Sackgebühr für Restmüllsack (60 l)		€	4,90	incl. USt.
b) Sackgebühr für Restmüllsack (40 l)		€	3,10	incl. USt.
c) Sackgebühr für Bioabfallsack (8 l)		€	0,70	incl. USt.
Sackgebühr für Bioabfallsack (15 l)		€	1,30	incl. USt.
d) Gebühr für die Entleerung von				
50 l Eimer / je Entleerung		€	4,00	incl. USt.
110 l Eimer / je Entleerung		€	8,50	incl. USt.
120 l Eimer / je Entleerung		€	9,30	incl. USt.
e) Gebühr für die Entleerung eines				
240 l Containers		€	18,60	incl. USt.
660 l Containers		€	43,00	incl. USt.
660 l Containers gepresst		€	78,10	incl. USt
800 l Containers		€	51,70	incl. USt.
1100 l Containers		€	70,40	incl. USt.
120 l Container/Bioabfall		€	9,35	incl. USt
660 l Container/Bioabfall		€	50,50	incl. USt.
f) 240 l Gestrasäcke f. Plastikabfall		€	0,70	incl. USt.
g) Sperrmüll pro kg (mindestens 5 kg				

- |    |  |   |                |
|----|--|---|----------------|
|    | werden berechnet)  | € | 0,25incl. USt. |
| h) | Altholz (Kleinmengen gratis)<br>in Menge eines PKW-Anhänger<br>ohne Bordwand | € | 10,00incl.USt. |
|    | in Menge eines PKW-Anhänger<br>mit Bordwand                                  | € | 20,00incl.USt  |
|    | in Menge eines Traktoranhänger   | € | 40,00 incl.USt |
| h) | Altreifen werden nach anfallenden Kosten berechnet                           |   |                |
| i) | Bauschutt per kg   | € | 0,15 incl. USt |
| j) | Strauchschnitt per 0,5 m3  | € | 1,00 incl. USt |
13. Entgelte für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen:
- |    |   |   |                 |
|----|---|---|-----------------|
| a) | Kindergarten -<br>Elternbeitrag Monat/Kind  | € | 31,00 incl.USt. |
|    | an 3 Nachmittagen wird ebenfalls ohne Kostenerhöhung<br>Kindergartenbetreuung angeboten |   |                 |
| b) | Elternbeitrag für Kindergartenbus<br>pro Kind und Monat                                 | € | 11,00incl. USt. |
14. Solaranlagenförderung: verlängert bis 30.06.2011 im Ausmaß von 1/4-Anteil der Landes- förderung im Rahmen des budgetierten Voranschlagsansatzes bis zu einem Höchstbetrag von € 900,00 je Objekt.
15. Energieeffiziente Beleuchtung (Leuchtmittel) 40% der Investitionskosten mind. € 100 höchstens € 1.000,00 - beschränkt bis längstens 31.12.2011 laut Energieförderrichtlinie
16. Mobilitätsförderung– 100% der Kosten für max. 2 Tageskarten/Haushalt innerhalb des Verkehrsverbundes Vorarlberg lt. beschlossener Energieförderrichtlinie
17. Förderung Energieberatungplus lt. Energieförderrichtlinie
- |  |   |                      |
|--|---|----------------------|
| 18. Wegegeld: lt. Richtlinien:   | € | 0,80 je lfm.         |
| 19. Schwangerschaftsgymnastik (50% der angefallenen Kosten max. € 50,00) |   |                      |
| 20. Tiefgaragenmiete pro Stellplatz/Monat                                | € | 47,24incl. USt.      |
| 21. Grundstückspreise: Betriebsgebiet Basen                              | € | 56,00/m <sup>2</sup> |
| Gfäll  | € | 75,50/m <sup>2</sup> |

Diese Verordnung wurde in der Gemeindevertretungssitzung vom 28.12.2010 unter Punkt 4 der Tagesordnung beschlossen.

Diese Verordnung tritt am 01.01.2011 in Kraft. Gleichzeitig verliert die Verordnung für das Jahr 2010 ihre Wirksamkeit.



## Investieren und sparen

Während 2010 österreichweit viel über die Ertragseinbrüche bei den „Bundessteuern“ geschrieben und diskutiert worden ist, hatte die Gemeinde Hittisau bei den regionalen Abgaben, wie zum Beispiel der Kommunalsteuer, ebenfalls geringe Einbrüche.

3,04 % oder 10.258 Euro fehlen bei der Kommunalsteuer auf die sehr guten Vorjahreszahlen 2009. Die Schaffung eines Betriebsgebietes in Basen für die Ansiedlung von Betrieben in Hittisau war richtig.

Die Gemeinde Hittisau versucht, im Rahmen ihrer Möglichkeiten den wirtschaftlichen schwierigen Entwicklungen entgegen zu steuern und gleichzeitig sicherzustellen, dass sich die eigenen Finanzen in möglichst geordneten Bahnen bewegen. In zukunftsweisende Projekte investieren und bei den laufenden Ausgaben sparen, ist unser Credo.

## Pflegefinanzierung

Die Finanzreferenten der Länder und Sozialminister Hundstorfer haben sich bei ihrem Treffen in Linz auf die Ausgestaltung des neuen Pflegefonds geeinigt. Demnach wird der Bund zwei Drittel des Geldes in den Fonds einzahlen - den Rest übernehmen die Länder.

Die Mittel sollen in den Sozialfonds des Landes fließen und Land und Gemeinden helfen, die steigenden Kosten im Pflegebereich zu bewältigen. Diese Zuschüsse beziehen sich nur auf die Periode des um ein Jahr bis Ende 2014 verlängerten Finanzausgleichs. Wie es danach mit der Pflegefinanzierung weiter geht, soll in einer Arbeitsgruppe bis 2012 geklärt werden. Dabei werde eine Pflegeversicherung "sicher ein Thema werden", meinte Sozialminister Hundstorfer.

Die Kriterien, nach denen Geld aus dem Pflegefonds an Bedürftige verteilt wird, werden in einem Bundesgesetz festgelegt. Die Kriterien seien vom Bund aber im Einvernehmen mit Ländern und Gemeinden festzulegen.

## Atomarer Super-GAU: Was müssten wir im Notfall tun?

Eine Atomkatastrophe ist in Österreich bei 14 grenznahen AKWs der Nachbarstaaten eine realistische Gefahr. Was müssen Gemeinden tun, wenn der atomare Ernstfall eintritt? Wer verordnet Schutzmaßnahmen und von wo kommen die lebenswichtigen Informationen? Die dramatischen Ereignisse im japanischen Fukushima beschäftigen unser Land, auch wenn keine unmittelbare



Gefahr droht. Denn auch hier kann ein nuklearer Ernstfall eintreten, wenn es in einem der benachbarten AKWs zu einem Unfall kommt.

Im österreichischen Zivilschutz gibt es je nach Szenario eine Kompetenzteilung zwischen Bund, Ländern und Gemeinden. Bei einer Atomkatastrophe liegt die Zuständigkeit beim Bund, weil es sich um eine überregionale und grenzüberschreitende Krise handelt.

Landtag und Landesregierung planen derzeit erneut eine Vorarlberger Initiative für einen Ausstieg aus der Atomenergie.

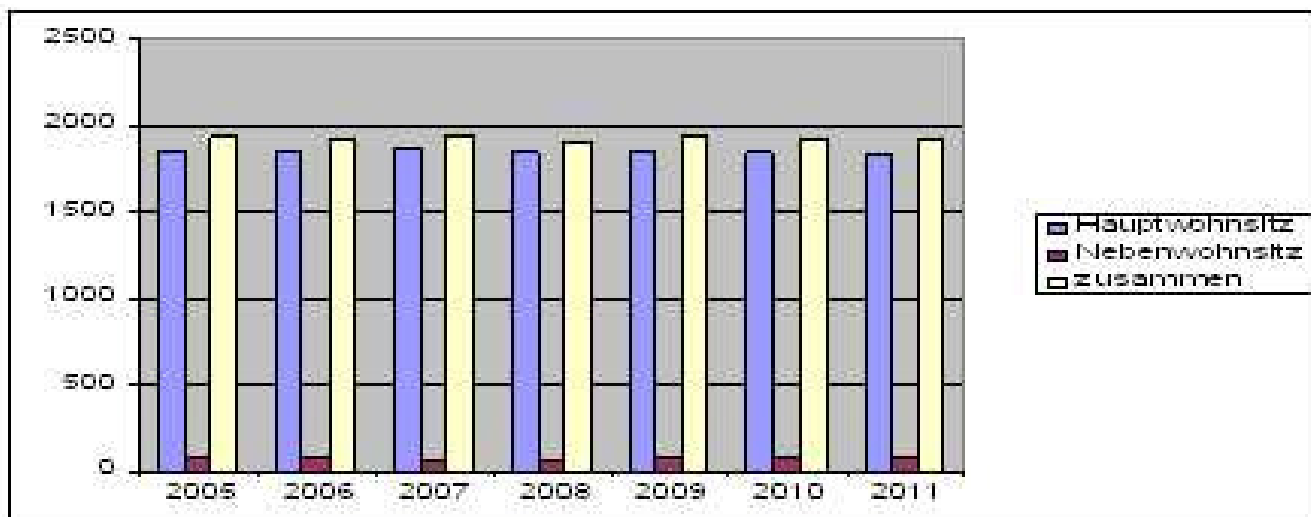
## Bevölkerungsentwicklung

2010 ist Vorarlbergs Bevölkerung um 0,3 Prozent auf 370.552 Personen mit Hauptwohnsitz und 23.962 Personen mit Nebenwohnsitz gestiegen.

In Hittisau waren am 31.12.2010 1831 Personen mit HWS und 85 mit NWS gemeldet. Den Gemeindeverantwortlichen ist es ein Anliegen, die Bevölkerungsentwicklung immer im Auge zu behalten, denn diese ist sehr wichtig für die Erhaltung der bestehenden Infrastrukturen.

Einwohnerentwicklung in Hittisau seit 2005:

1.1.2005	1859 HWS	74 NWS	zus. 1933
1.1.2006	1846 HWS	72 NWS	zus. 1918
1.1.2007	1873 HWS	69 NWS	zus. 1942
1.1.2008	1843 HWS	66 NWS	zus. 1909
1.1.2009	1856 HWS	77 NWS	zus. 1933
1.1.2010	1844 HWS	81 NWS	zus. 1925
1.1.2011	1831 HWS	85 NWS	zus. 1916



## Fischerei

### Bestimmungen und Kartenpreise 2011

Die Fischerei im gemeindeeigenen Fischwasser Stausee-Bolgenach und Fluss Bolgenach bis zur Ließenbachbrücke bzw. Völkenbrücke steht den Sportfischern unter Einhaltung bestimmter Auflagen vom 01.04. bis 30.09.2011 zur Verfügung. Aufgrund der am 01.09.2001 in Kraft getretenen Fischereiverordnung und der am 31.08.2003 abgelaufenen Übergangsbestimmungen ist die Ausübung der Fischerei in Vorarlberg nur noch unter Nachweis der erfolgreich abgelegten Fischerprüfung möglich. Tageskartenfischer sind von dieser Regelung ausgenommen.

#### Saisonkartenpreise:

a) für Gemeindebürger – Hauptwohnsitz	€	190,--
beschränkte Anzahl von zus. Karten wie		
lit. a), jedoch mit sonstigem Wohnsitz	€	480,--

b) für Personen, die im Vorderwald, Egg, Sulzbergstock oder Balderschwang mit Hauptwohnsitz gemeldet sind, jedoch beschränkt auf den Stausee. Diese Karte wird auch an ehemalige Gemeindebürger ausgegeben.	€	200,--
---	---	--------

#### 5-Tages-Karten:

a) für Gde. Bürger u. Gäste m. Gästekarte einer Kleeblattgemeinde vom Staudamm bis Ließenbachbrücke	€	100,--
---	---	--------

b) für Personen, die im Vorderwald, Egg, Sulzbergstock oder Balderschwang mit Hauptwohnsitz gemeldet sind und Gäste mit Gästekarte dieser Gemeinden, jedoch beschränkt auf den Stausee	€	80,--
--	---	-------

#### Tageskarten:

a) für Gemeindebürger und Gäste mit Vorlage der Gästekarte einer Kleeblattgemeinde mit mindestens 3 Tagen Aufenthalt (2 Übernachtungen) und ehemalige Gemeindebürger wie lit. a)	€	22,--
--	---	-------

b) für Personen, die im Vorderwald, Egg, Sulzbergstock oder Balderschwang mit Hauptwohnsitz gemeldet sind und Gäste mit Gästekarte dieser Gemeinden, jedoch beschränkt auf den Stausee	€	20,--
--	---	-------

## Schwimmbad - Eintrittspreise

Erwachsene	€	3,60
Kinder (Jahrgang 2003 - 1995) *)	€	2,60
10er Karte Erwachsene (exkl. Kaution KeyCard)	€	31,70
10er Karte Kinder (exkl. Kaution Key Card)	€	22,60
Kinder Gruppen (ab 10 Personen)	€	2,10
Erwachsene in Gruppen (ab 10 Personen)	€	3,10
Saisonkarte für Erwachsene	€	42,90
Saisonkarte Jugendliche (Jg. 1994 - 1992)	€	34,60
Saisonkarte Kinder (Jg. 2003 - 1995)	€	34,60
Abendkarte ab 17:00 Uhr	€	2,10
Familiensaisonkarte 2 Erwachsene und Kinder bis 15 Jahre (Jg. 1995) i.v.m. Familienpass (exkl. Kaution KeyCard)	€	74,30
Familiensaisonkarte 1 Erwachsener (Alleinerzieher) und Kinder bis 15 Jahre (Jg 1995) i.v.m Familienpass (exkl. Kaution KeyCard)	€	63,80

\*) Jugendliche im Besitz einer gültigen Jugendcard erhalten ebenfalls diesen Tarif.

Kinder bis 6 Jahre (Jg. 2004 und jünger) haben in Begleitung einer geeigneten Begleitperson freien Eintritt. Inhaber einer gültigen Bregenzerwald-Card haben ebenfalls freien Eintritt!



Mit dem Kauf oder Besitz einer Eintrittskarte verpflichtet sich der , die Vorschriften der ausgehängten Badeordnung zu beachten. Die Eintrittskarten sind nicht übertragbar. Bei Missbrauch wird die Karte entzogen.

## Elektrorad

Die Gemeinde Hittisau ist im Besitz von drei Elektrorädern, die ab sofort wieder gegen eine Entrichtung von 1,00 Euro pro Tag ausgeliehen werden können. Ein Elektrorad hat auch einen tiefen Einstieg, sodass auch ältere Personen das Fahrrad gut nutzen können.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um telefonische Reservierung beim Bürgerservice Tel: 13/6209

Genießt die Fahrfreude mit dem Elektrorad, ohne auf den positiven Effekt der Bewegung an der frischen Luft verzichten zu müssen.



## Buskarte

Als Anreiz mit Bus und Bahn zu fahren, gab es bei der Gemeinde seit vielen Jahren eine Buskarte zum Ausleihen. Die Ausleihfrequenz war zwar recht hoch, der Benutzerkreis zuletzt aber relativ klein.

Diese Karte ist im November 2010 ausgelaufen und wurde aus verschiedenen Gründen nicht mehr verlängert.

Ab diesem Jahr bekommt jeder Haushalt zwei Tageskarten (gegen Vorlage des Tickets bei der Gemeinde) rückerstattet. Mit einer Tageskarte, die ganz einfach beim Busfahrer gelöst werden kann, ist es möglich einen Tag lang mit dem Bus und Bahn in der Region Vorarlberg unterwegs zu sein. Wer nur eine Streckenkarte braucht, bekommt natürlich diese statt der Tageskarte ersetzt. Mit der Mobilitätsförderung 2011 erstattet ihnen die Gemeinde 100% der Kosten für eine Tageskarte innerhalb des Verkehrsverbundes Vorarlberg. Pro Haushalt können maximal 2 Tageskarten eingelöst werden.

Nutzen sie für den nächsten Familienausflug die öffentlichen Verkehrsmittel. Mit dem Familienpass, erhältlich bei der Gemeinde, zahlt nur ein Erwachsener den vollen Preis, der zweite Erwachsene und alle Kinder fahren gratis.

## Flurreinigung

Die Gemeinde Hittisau bittet die ganze Ortsbevölkerung um Mithilfe bei der Frühjahrsputzaktion 2011. Bei den Spaziergängen findet man immer öfter die Botschaften der Zivilisation: kleine Verpackungen über Fahrräder bis zu Problemstoffen - Dinge, die oftmals kostenlos entsorgt werden können, aber trotzdem in der Umgebung landen.

Die Gemeinde Hittisau lädt daher die BürgerInnen jedes Jahr zur Flurreinigung ein. Die TeilnehmerInnen erfüllen dabei eine wichtige Funktion --> sie befreien die Umwelt von störenden und gefährlichen Abfällen und sorgen für eine lebenswerte Landschaft. In der Woche vom 11. bis zum 17. April 2011 können bei der Gemeinde wieder Säcke abgeholt bzw. abgegeben werden in denen der Müll gesammelt werden kann.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir die Strecken für die Flurreinigung vorab beim Bürgerservice Tel.: 05513/6209-0 oder [gemeinde@hittisau.at](mailto:gemeinde@hittisau.at) bekannt zu geben:

- Kl. Dorfrunde: Dorfplatz, Sonnenrain, Windern, Dorfplatz
- Dorfplatz, Windern, Hirtobel, Richtung Lingenau bis Scheidbachtobel (Haus Bentele);
- Rain, Branderau, Engenloch, Wühle, Rainerau;
- Sütten, Brand, Ließenbach, Wildenrain;
- Schwimmbad, Wendelinskapelle, Gfäll, Dürinde, Häusern, Herbigen;
- Rainerau, Hängebrücke, Ach;
- Schwimmbad, Kommabrücke, Mühle, Heizkraftwerk, Sutterlüty;
- Tobelrunde: Korlen, Töbele, Steinpis, Hirtobel, Dorfplatz;
- Entlang der Langlaufloipe
- Wasserwanderweg: Schwimmbad bis Alpenrose;
- Winterwanderweg: Heideggen, Korlen, Stöcken, Hut, Bütscheln, Dorf;
- Hittisbergrunde: Stöcken, Gfehren, Hinterberg, Genabend, Hut;
- Rotenbergrunde: Tannenmannsbühl, Tannen, Rotenberg;
- Dachsbauweg: Platz, Sutterlüty, Heizkraftwerk, Dachsbau;
- Hochhäderichrunde: Alpengasthof Hochhäderich, Urschlaboden, bis Leckenholz
- Wendelinskapelle, Gschwend, Gehren, Hennenmoos, Häderich, Loch, Streichbrunnen, Rüthisfluh Hochstadel bis Herbigen;
- Stauseeweg: Schwimmbad, Bad, bis Stauseeparkplatz;

Weitere Strecken können sie gerne bekannt geben.  
Wir würden uns über eine rege Teilnahme sehr freuen.

## Gratulationen

**Barbara Albrecht** hat das Doktoratsstudium der Philosophie im Fach der Organisationsentwicklung mit Auszeichnung bestanden. Zu dieser Auszeichnung gratuliert ihr die Gemeinde Hittisau recht herzlich und wünscht ihr viel Erfolg im Berufsleben!



Die **Volleyball Schulmannschaft** hat bei der Bezirksmeisterschaft erfreulicherweise den 3. Platz erreicht! Somit ist die Teilnahme bei der Landesmeisterschaft gesichert! Die Gemeinde Hittisau gratuliert den Mädchen und wünscht einen unfallfreien und unvergesslichen Tag!

**Verena Neyer** hat im Oktober 2010 ihre Lehrabschlussprüfung als bautechnische Zeichnerin mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden. Anfang März wurde sie im Montforthaus in Feldkirch für diese herausragende Leistung geehrt. Zu diesem ausgezeichneten Erfolg gratuliert ihr die Gemeinde Hittisau recht herzlich und wünscht ihr weiterhin viel Freude im Beruf!



**Diplominformatiker (FH) Dominik Bartenstein** hat am 11.2.2011 das Masterstudium der Umweltwissenschaften an der Fernuniversität in Hagen erfolgreich abgeschlossen. Ihm wurde der akademische Grad Master of Science (M.Sc.) verliehen.

In seiner Masterarbeit "Leben mit begrenztem Klimabudget" hat er sich mit der Frage auseinandergesetzt, ob ein gutes Leben mit weniger CO<sub>2</sub>-Ausstoß möglich ist. Seine Masterarbeit ist auf seinem Studienblog abrufbar: <http://bartenstein.twoday.net>

Die Gemeinde Hittisau gratuliert recht herzlich zu dieser tollen Leistung!

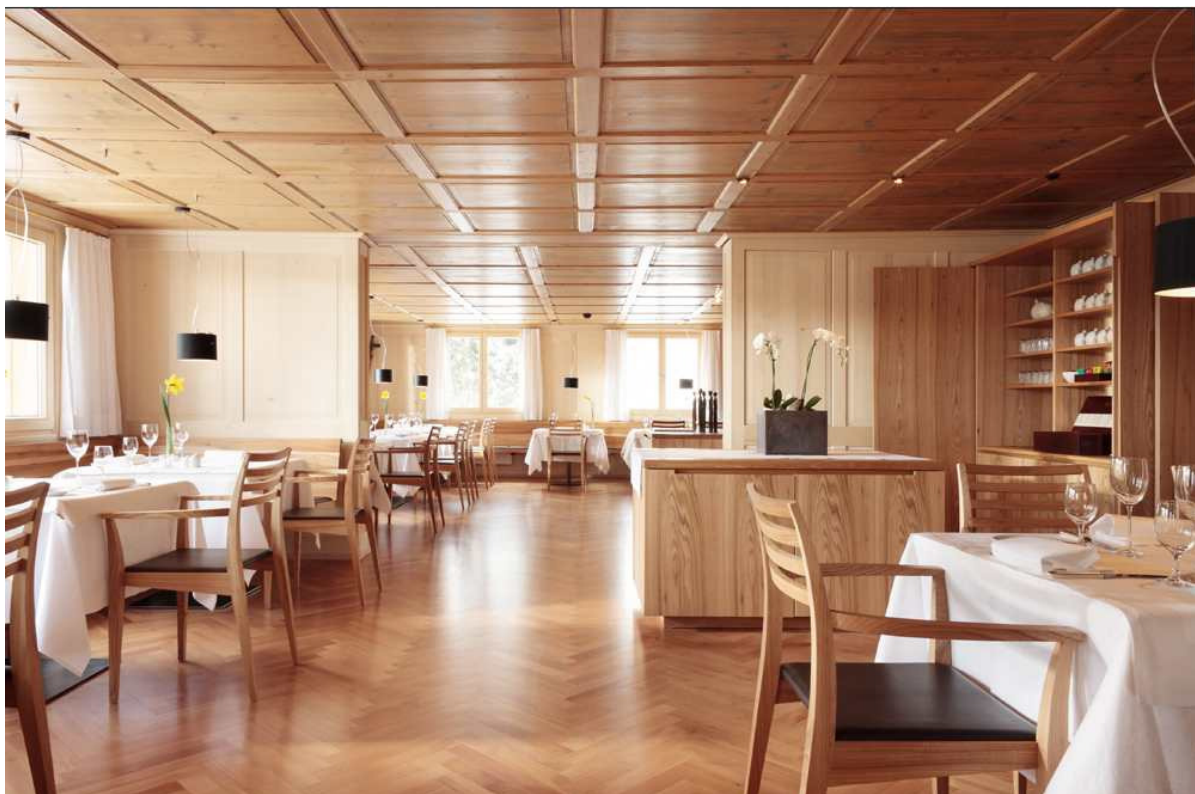
Im Dezember 2010 hat der Grauviehzuchtverein Vorarlberg die Jahreshauptversammlung in der Sennerei Schnifis abgehalten. Höhepunkt der Veranstaltung war die Überreichung der Staatspreismedaille, durch LAbg. Josef Türtscher an **Reinhold Willi**, welche ihm der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft für seine hervorragenden züchterischen Erfolge (dreimaliger Dairy GP Champion in Folge) verliehen hat.



Wir gratulieren der Familie Willi recht herzlich zu diesem tollen Züchtererfolg und wünschen weiterhin viel Glück!

Die **Krone Hittisau** ist eine der drei Preisträger des Constructive - Liechtenstein Preises für nachhaltiges Bauen und Sanieren in den Alpen. Bei den über 200 Einreichungen aus sechs Nationen konnte sich die Krone mit ihrem Umbau den zweiten Platz sichern.

Die Gemeinde Hittisau möchte auf diesem Wege dem ganzen Krone-Team zu dieser Auszeichnung recht herzlich gratulieren!



Der Bürgermeister



## Aus dem e-5 Team

### Energieförderung 2011

erstmalig wurden in allen Gemeinden auf Vorschlag der **energieregion vorderwald** gemeinsame Förderrichtlinien durch die jeweiligen Gemeindevertretungen beschlossen:

#### Thermische Solaranlagen bis 30.06.2011

##### Was wird gefördert?

- Anbringung von thermischen Solaranlagen

##### Wie hoch wird gefördert?

- 25% der Landesförderung max. EUR 900,00

##### Nachweis der Investition:

- schriftl. Zusage der Landesförderung

##### Auszahlung der Förderung:

- Bar/Überweisung gegen Vorlage im Gemeindeamt

##### Laufzeit:

- die Solaranlagenförderung läuft noch bis 30.06.2011 und wird dann eingestellt.

##### Gründe für die Einstellung:

- nur mehr eine Mitnahmeförderung
- heute Standard im Neubau
- schnelle Amortisation und Wirtschaftlichkeit ist mittlerweile gegeben

Die Förderungen des Landes bestehen weiterhin:

[http://www.vorarlberg.at/vorarlberg/wasser\\_energie/energie/energie/foerderungen/energiefoerderungen-subna/foerderungvonsolaranlagen.htm](http://www.vorarlberg.at/vorarlberg/wasser_energie/energie/energie/foerderungen/energiefoerderungen-subna/foerderungvonsolaranlagen.htm)

### Mobilität

##### Was wird gefördert?

- Tageskarten im Verkehrsverbund Vorarlberg

##### Wie hoch wird gefördert?

- 100% der Kosten für eine Tageskarte für die benötigte Strecke, die jedenfalls innerhalb des Verkehrsverbund Vorarlberg liegt.



**Nachweis der Investition:**

- Fahrschein

**Auszahlung der Förderung:**

- Bar/Überweisung gegen Vorlage im Gemeindeamt

**Laufzeit:**

- ab Ablauf der in den jeweiligen Gemeindeämtern aufliegenden Jahreskarten, sonst ab 1.3.2011. Läuft bis 31.12.2011. Verlängert sich automatisch, wenn sie nicht geändert wird.

**Deckelung:**

- max. 2 Tages- oder Streckenkarten im Verkehrsverbund Vorarlberg pro Haushalt und Jahr (keine Wochen-, Monats- oder Jahreskarten)

**Hinweis für Familienpassbesitzer:**

Ausflüge mit Bus und Bahn in Vorarlberg sind besonders günstig, wenn Familien gemeinsam unterwegs sind und den Familienpass haben. Nur ein Erwachsener bezahlt den vollen Preis, der zweite Erwachsene und alle Kinder fahren gratis!

**Energieeffiziente Beleuchtung**

**Was wird gefördert?**

- Austausch von konventionellen Glühlampen durch energieeffiziente Beleuchtung (LED, Leuchtstofflampen, Kompaktleuchtstofflampen). Anschaffung von Leuchtmitteln, Kosten für Lampen sind nicht anrechenbar. Lampen müssen sich im oder am Gebäude befinden (gilt auch für Nebengebäude). Im Neubau werden die Anschaffungskosten für energieeffiziente Leuchtmittel gefördert.

**Wie hoch wird gefördert?**

- 40% der Investitionskosten für energieeffiziente Leuchtmittel (Investitionssumme für Leuchtmittel mindestens 100,- Euro, maximal 1.000,- Euro).
- gilt nur für Privathaushalte und Betriebe, die nicht über die Kommunalkredite förderfähig sind (kleine Landwirte, Tourismusbetriebe etc.).

**Nachweis der Investition:**

- Rechnung (Elektroinstallateur) oder Kaufbeleg über Leuchtmittel (Rechnungen werden erst ab Rechnungsdatum 01.03.2011 anerkannt). Anschaffungskosten und Art der Leuchtmittel müssen auf der Rechnung zweifelsfrei erkennbar sein. Stichprobenartige Überprüfungen vor Ort sind möglich.

### **Auszahlung der Förderung:**

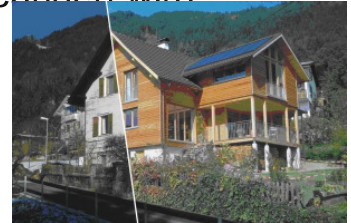
- Bar/Überweisung gegen Nachweis im Gemeindeamt

### **Laufzeit:**

- Förderung gilt ab 11.3.2011 (Rechnungen ab 11.03.2011). Läuft bis 31.12.2011. Verlängert sich automatisch, wenn sie nicht geändert wird

### **Deckelung:**

- Die Förderung ist mit EUR 3.000,- gedeckelt.



## **Sanierungsberatung**

### **Was wird gefördert?**

- Beratungswerber, die noch nicht sicher sind, ob sie wirklich sanieren möchten und deshalb noch nicht bereit sind, die Kosten für ein Sanierungskonzept (mindestens 1.200,- bis 1.500,- Euro) auszulegen (ab 2011 fördert das Land nur noch Sanierungskonzepte, wenn auch tatsächlich saniert wird).
- Vorortberatungsplus als klassische Vorortberatung ([www.energieinstitut.at/?sID=426](http://www.energieinstitut.at/?sID=426)) mit Ausweitung auf Abschätzung des Heizwärmebedarfs und ansatzweise Investitionskosten und Wirtschaftlichkeiten. Wird als Beratungspilot vorerst exklusiv in der Energieregion Vorderwald angeboten.
- Entscheidungshilfe, ob Sanierungsberatung mit Energieausweis oder Vorortberatungsplus, erfolgt in der Regionalen Energieberatungsstelle in Lingenau, deshalb ist ein Besuch derselben Fördervoraussetzung.

### **Wie hoch wird gefördert?**

- Der Selbstbehalt für den Beratungswerber beträgt wie bei der konventionellen Vorort-Beratung 70,- Euro. Die restlichen Kosten teilen sich die Gemeinde und das Energieinstitut Vorarlberg

### **Nachweis:**

- Die Abrechnung erfolgt – wie bei den Vorortberatungen üblich – zwischen Energieberater und Energieinstitut Vorarlberg. Das Energieinstitut Vorarlberg verrechnet den Selbstbehalt an den Beratungswerber und den Kostenanteil an die Gemeinden.

### **Auszahlung der Förderung:**

- Beratungswerber zahlt nur Selbstbehalt, Förderung wird automatisch berücksichtigt.

**Laufzeit:** ab 1.3.2011 bis 31.12.2011

### **Energieberatungsstelle Vorder- und Mittelwald**

Gemeindeamt Lingenau

Tel.: 05513/6464-14 Sprechstunden jeden  
Dienstag von 18:00 bis 20:00 Uhr

## FAHR RAD Wettbewerb 2011:

Gesundheit, Umweltschutz, Nahversorgung & Kostenersparnis!



**FAHR  
RAD  
ALL  
TAG**

**MACH MIT!**  
[WWW.FAHRADWETTBEWERB.AT](http://WWW.FAHRADWETTBEWERB.AT)

Wer im Alltag in die Pedale tritt, kommt besser an. Auf dem Weg zur Arbeit. Beim Einkaufen. Am Spielplatz. Radfahren bringt gute Laune, hält jung und macht fit. Jetzt 100 Kilometer oder mehr radeln und tolle Preise gewinnen.

VORARLBERG  
**MOBIL**   
FAHR RAD WETTBEWERB10

### Dabei sein ist alles

Der FAHR RAD Wettbewerb ist nicht auf sportliche Höchstleistungen ausgelegt. Alle, die im Zeitraum vom 9. April bis zum 12. September mehr als 100 Fahrrad-Kilometer radeln, nehmen bereits an der Verlosung der Preise teil. Gezählt werden alle Kilometer, die man in diesem Zeitraum mit dem Rad gefahren ist.

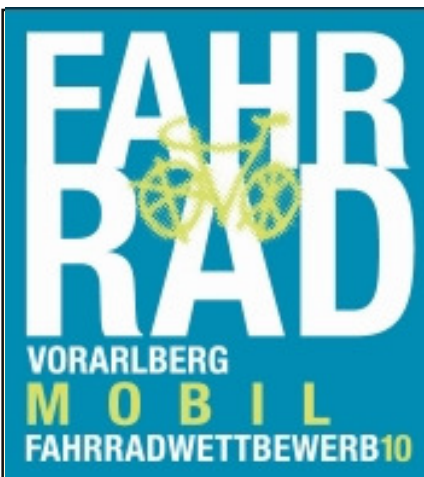
### Radeln auch bei schlechtem Wetter:

Damit uns der Regen nicht vom Radfahren abhält, unterstützt die Gemeinde Hittisau die Anschaffung eines Regenschutzes über die örtlichen Sportgeschäfte Sport Gotthard und Sport Spettel mit 5 Euro.

Gutschein ist nur gültig für Personen mit Hauptwohnsitz in Hittisau, die auch am Fahrradwettbewerb 2011 teilnehmen. Pro Person ist nur ein Gutschein einlösbar. Gutscheine gelten bis 30.04.2011.

**Mitmachen ist ganz einfach:**

- 1. Anmelden:** ab Anfang April unter <http://www.fahrradwettbewerb.at> oder beim Bürgerseervice der Gemeinde  
**Anmeldung im Internet ist ab APRIL möglich!**
- 2. Kilometerstand erfassen:** am besten über Kilometerzähler und einem Eintrag ins Internet
- 3. Schlusstand bekannt geben:** im Internet oder per Mail an [gemeinde@hittisau.at](mailto:gemeinde@hittisau.at)



# Gutschein

im Wert von 5,00 Euro

Für den Kauf eines Regenschutzes eurer Wahl

Name: .....

.....

Adresse: .....

E-Mail: .....

.....

**einlösbar bis 30.04.2011**

Gemeinde Hittisau



einzulösen bei:

**Sport Gotthard, Hittisau**

**Intersport Spettel, Hittisau**

Mit der Einlösung bestätige ich meine Teilnahme. Gültig nur für Personen mit Hauptwohnsitz in Hittisau. Pro Person darf nur ein Gutschein eingelöst werden. Die Daten werden für den FAHR RAD Wettbewerb verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.

Gutschein kann auch beim Bürgerservice abgeholt werden.

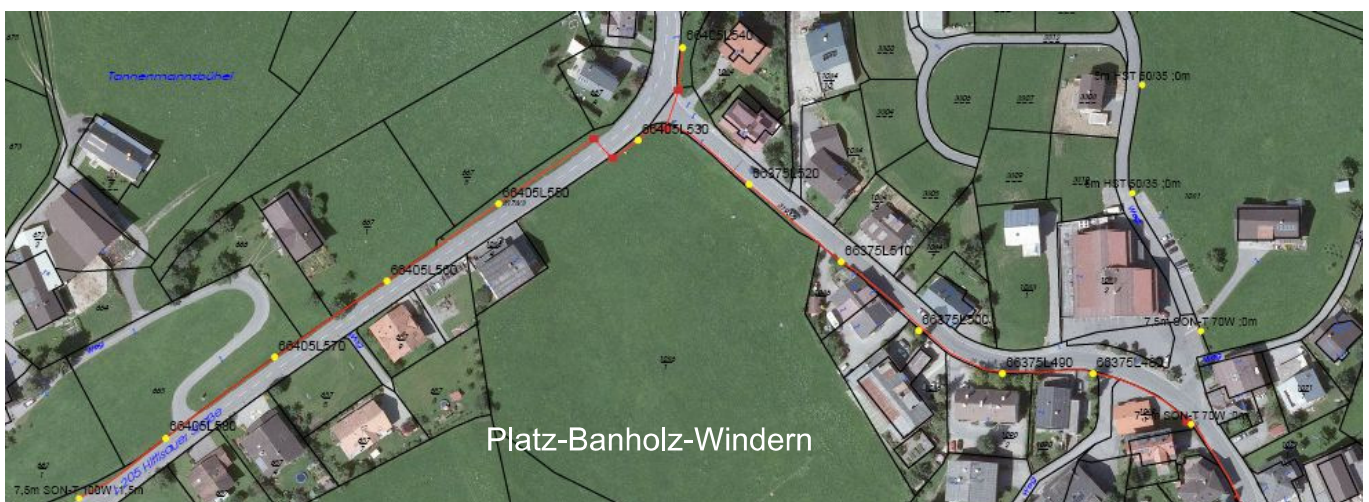
**Wir freuen uns über eure Teilnahme!**

## Erneuerung Straßenbeleuchtung Abschnitt II

Wenn es die Witterung zulässt, starten im April KW 17 die Arbeiten für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung im Abschnitt II. Alle Beteiligten werden bemüht sein, die Abwicklung der Arbeiten möglichst rasch und ohne gravierende Beeinträchtigungen durchzuführen.

Folgende Teilbereiche werden erneuert:

Platz Richtung Rain bis zur Höhe Fa. Beate&Werner sowie Banholz (Höhe Laden der Metzgerei Graninger) bis Kreuzung Tannen und von Tannen Richtung Windern. Weiters von Platz (Höhe Sparkasse) Richtung Windern. In diesem Bereich wird auch die Erweiterung der Nahwärmeleitung erfolgen.





Von der Effizienz der neuen Straßenbeleuchtung konnte sich sicherlich jeder schon überzeugen. Mit dem annähernd gleichen Stromverbrauch kann ca. 90% mehr Licht erzeugt werden. Dies erhöht insbesondere die Sicherheit der schwächeren Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger und Radfahrer.

### LED Lampen als Ersatz für herkömmliche Glühbirnen

LED Lampen sind derzeit in aller Munde und werden als die Lampe der Zukunft angepriesen. Messergebnisse belegen die hohe Effizienz: Bei einer durchschnittlichen Brenndauer von 2,7 Stunden pro Tag verbraucht eine LEDON LED 6 Watt im direkten Vergleich zu einer herkömmliche 40 Watt Glühlampe um 85 Prozent weniger Energie.

Noch ist der Kaufpreis relativ hoch, was auch darauf zurückzuführen ist, dass es sich hierbei nicht um eine gewöhnliche Lampe handelt, sondern um ein elektronisches Bauteil. Die LED-Lampe von LEDON hält zehn bis 25-mal so lange wie eine Glühlampe (abhg. vom LED-Typ). Wenn sich dies bewahrheitet, relativiert sich auch der Kaufpreis.

Ab April stehen 2 LED Lampensets der Fa. Ledon zum Verleih beim

Die besonderen Qualitäten der LED-Lampen:

- Geringer Energieverbrauch
- Hohe Lebensdauer
- Keine giftigen Materialien, die als Sondermüll entsorgt werden müssen
- Hohe Farbstabilität
- IR- und UV-freies Licht

Gemeindeamt zur Verfügung. Somit besteht die Möglichkeit, die Lampen vor einem Kauf zu testen. LED-Lampen von LEDON gibt es in unterschiedlichen Formen und Stärken, so dass sie für unzählige Einsatzbereiche bestens geeignet sind. Mit ihrem warmweißen Licht verbreiten sie eine wohnliche

Atmosphäre – in den unterschiedlichsten Leuchten und Räumen.  
Die Ledon Lampen können ab April auch beim ADEG-Loni EDEKA Markt in Hittisau käuflich erworben werden.



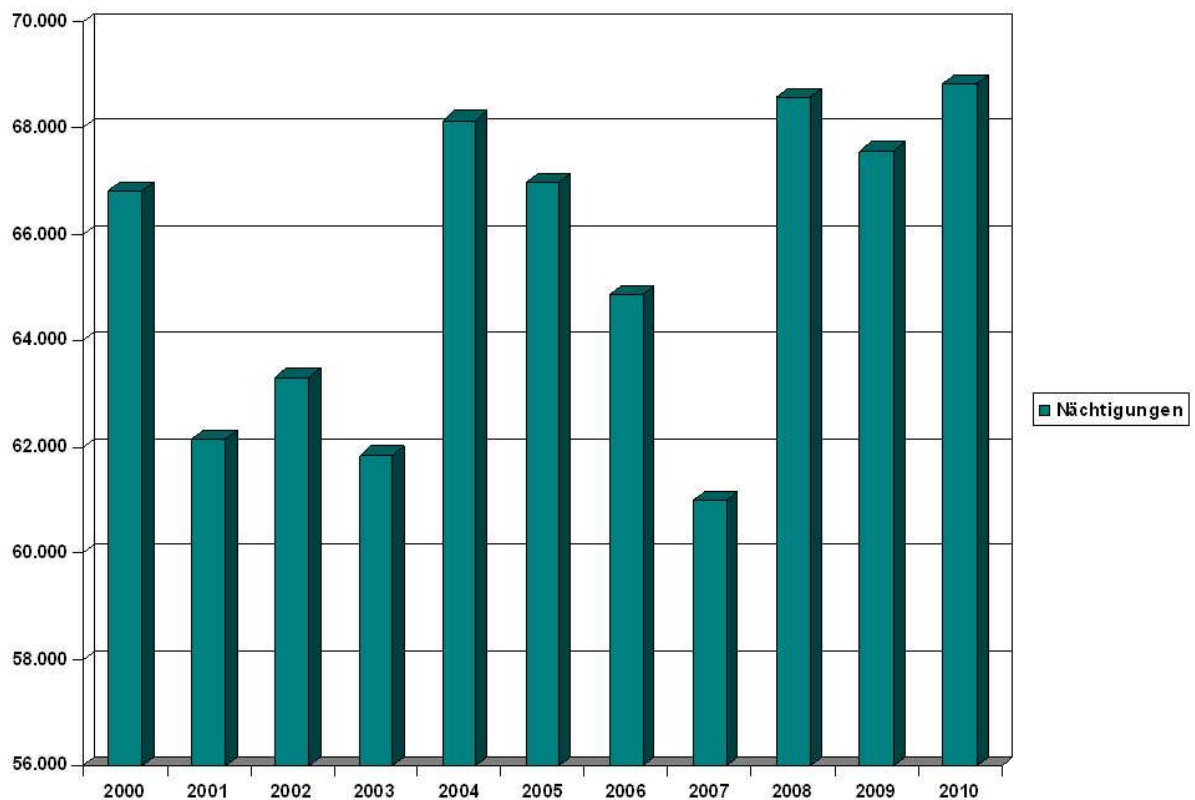
Der Teamleiter  
Georg Bals

energieteam hittisau

## Tourismus

Nächtigungsstatistik: Nachdem wir 2009 wieder einen leichten Nächtigungsrückgang verzeichnen mussten, haben wir 2010 einen neuen Rekord erzielt. Mit 68.852 Nächtigungen ist es das beste Ergebnis in den letzten 10 Jahren. Dank gebührt wiederum den Vermietern und Gastwirten, die sich mit ihrem Einsatz um das Wohl unserer Gäste bemühen!

### Nächtigungsentwicklung von 2000 bis 2010





## Gästeehrungen

Im vergangenen Jahr wurden folgende Gäste geehrt:

### 30 Jahre Fam. Steinhauer

Gästeehrung am 19.03.2010 in der Sonne

Familie Steinhauer kommt schon seit Ende der 70iger Jahre ins Balderschwangertal. Anfangs wohnten sie in Balderschwang und nach einem Einkehrschwung beim Langlaufen, blieben sie in der Sonne „hängen“ (1980).

Am 19. März wurde das nette Ehepaar, das sozusagen schon zur Familie gehört, von Bürgermeister Konrad Schwarz für die langjährige Treue zu unserem Ort geehrt!

Wir bedanken uns bei den beiden und freuen uns auf ihren nächsten Besuch!



### 40 Jahre Fam. Gradenegger

Gästeehrung am 15.05.2010 im Gemeindeamt

40 Jahre - kaum zu glauben, aber wahr. Familie Gradenegger aus Dürrwangen kommt schon seit 40 Jahren zu uns in den Urlaub. Das Ehepaar kennt unseren Ort zum Teil besser als manch Einheimischer. 28 Jahre lang verbrachten sie die Urlaubstage bei Bechter Konrad im Steinpis. Nun haben sie ihr

Stammquartier bei Bals Rosmarie und Alfons gefunden.

Am 14. Mai wurden Franziska und Karl Gradenegger von Bürgermeister Konrad Schwarz für ihre langjährige Treue zu Hittisau geehrt.

Wir bedanken uns recht herzlich bei den beiden und hoffen, dass sie noch viele weitere Jahre zu uns kommen werden!

### **25 Jahre Fam. Reiff**

Gästeehrung am 05.06.2010 im Gästehaus Moosbrugger

Fam. Reiff aus Lichtenstein in Deutschland kommt bereits seit 25 Jahren nach Hittisau. Im Gästehaus Moosbrugger haben sie mittlerweile ein Stammquartier gefunden. Vorher waren sie viele Jahre bei Nussbaumer Hugo zu Gast.

Am 05. Juni wurden die beiden, zusammen mit Fam. Herrmann, für ihre Treue zu unserem Ort geehrt.

Bürgermeister Konrad Schwarz bedankte sich mit einem kleinen Präsent.

Wir danken der Fam. Reiff und freuen uns auf ihren nächsten Besuch!



### **25 Jahre Fam. Herrmann**

Gästeehrung am 05.06.2010 im Gästehaus Moosbrugger

Genauso wie Fam. Reiff kommt auch Fam. Herrmann schon seit 25 Jahren zu uns nach Hittisau. Nach vielen Jahren bei Nussbaumer Hugo, haben sie sich nun im Gästehaus Moosbrugger einquartiert.

Am 5. Juni wurde das Ehepaar von Bürgermeister Konrad Schwarz für die Treue zu Hittisau geehrt.



### **25 Jahre Herr Didden Rik**

Gästeehrung am 22.07.2010 bei Hagspiel Maria

25 Jahre schon kommt Herr Didden Rik aus Belgien zu uns nach Hittisau, um bei Hagspiel Maria seinen Urlaub zu verbringen. In dieser langen Zeit hat er viele Bekanntschaften geschlossen.

Am 22. Juli 2010 wurde Herr Didden auf der Alpe Hittisberg von Bürgermeister Konrad Schwarz für seine langjährige Treue zu unserem Ort geehrt. Auch die

Gastgeber Maria und Peter Hagspiel nahmen dies zum Anlass, sich bei ihrem treuen Gast zu bedanken.

Wir danken Herrn Didden Rik recht herzlich und hoffen, dass er uns noch lange treu bleibt!

### 25 Jahre Fam. Eerens

Gästeehrung am  
22.07.2010 bei Hagspiel  
Maria

Fam. Eerens - ein Begriff für einige Hittisauer, denn das belgische Ehepaar verbringt seinen Urlaub schon seit 25 Jahren in unserem Ort.

Am 22. Juli nahmen das Bürgermeister Konrad Schwarz und das Gastgeberpaar Maria und Peter Hagspiel zum Anlass,



die beiden für ihre langjährige Treue zu ehren und sich bei ihnen zu bedanken. Wir bedanken uns noch einmal recht herzlich bei Fam. Eerens und hoffen, dass sie noch lange zu uns kommen werden!

### 30 Jahre Fam. Orié

Gästeehrung am 05.08.2010 im  
Gemeindeamt

30 Jahre - eine lange Zeit, in der Fam. Ori immer wieder bei uns in Hittisau Urlaub gemacht hat. Bei Irma Eberle, Bolgenach haben sie ihr langjähriges Stammquartier gefunden.

Am 05. August wurde das nette Ehepaar im Beisein der Gastgeberin für ihre Treue zu unserem Ort geehrt.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Fam. Ori und hoffen, dass sie noch lange zu uns kommen werden!



### 25 Jahre Fam. Hausmann

Gästeehrung am 03.11.2010 im Gasthaus Alpenrose

Hausmann Werner und Marta - für einige HittisauerInnen ein bekannter Name. Immerhin kommen die beiden schon seit 25 Jahren hierher. Nachdem Dorner Lisl nicht mehr vermietet, verbringen sie ihren Urlaub immer nebenan, bei Österle Resi.

Zum langjährigen Jubiläum lud die Gastgeberin ins Gasthaus Alpenrose ein. Bürgermeister Konrad Schwarz bedankte sich bei Fam. Hausmann und überreichte ein kleines Präsent.

Vielen Dank für die Treue zu unserem Ort!



### 30 Jahre Fam. Ringenbach / 20 Jahre Frau Mura

Gästeehrung am 22.12.2010 im Gasthof Ochsen

Die Reisegruppe aus dem Elsass mit ihrer Reiseleiterin Frau Freudenreich kommt seit über 30 Jahren zum Winterurlaub in den Gasthof Ochsen nach Hittisau. Der Ochsenwirt läßt es sich nicht nehmen,

sich bei seinen Gästen persönlich für ihre Treue zu bedanken.

Bei diesem Anlass wurde Fam. Ringenbach vom Bürgermeister für 30-Jährige, Frau Mura für 20-jährige, Fam Sauret für 10-jährige und Frau Brandner für 5-jährige Treue zu Hittisau geehrt.

Wir bedanken uns recht herzlich bei unseren treuen Gästen und hoffen, dass sie noch viele weitere Jahre zu uns kommen werden.

### 35 Jahre Fam. Wenk

Gästeehrung am 27.12.2010 im Gasthaus Alpenrose

Wenk Manfred und Hannelore aus Frankfurt kommen mit ihrem Sohn schon seit 35 Jahren zu uns nach Hittisau. Grund genug eine Ehrung zu machen.

Sie waren 4 Jahre bei Eberle Irma, 1 Jahr bei Frau Weiß und dann seit 30 Jahren bei Hagspiel Maria. Am 27. Dezember wurden das Ehepaar und Sohn Dirk im Gasthof Alpenrose von

Bürgermeister Konrad Schwarz für ihre langjährige Treue geehrt. Im Beisein der Gastgeber wurde ihnen ein kleines Präsent überreicht.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Fam. Wenk und freuen uns auf ihren nächsten Besuch!



### Weitere Ehrungen

24.03.2010	Fam. Tomasi	5 Jahre	Gästeh. Moosbrugger
09.04.2010	Herr Eitel Johann/Andreas	20 Jahre	Hagspiel Maria
09.04.2010	Fam. Tijsmans	5 Jahre	Hagspiel Maria
09.04.2010	Fam. Parmentier	5 Jahre	Hagspiel Maria
27.05.2010	Fam. Kneiseler	10 Jahre	Gästeh. Moosbrugger
18.06.2010	Frau Rusch	15 Jahre	Gasthof Ochsen
30.06.2010	Herr Bäurich / Frau Frank	5 Jahre	Landhaus Bechter
02.07.2010	Fam. Brenken	10 Jahre	Bals Rosmarie
07.07.2010	Fam. Tanke	10 Jahre	Bals Rosmarie
16.07.2010	Fam. Luger	5 Jahre	Gasthof Ochsen
21.07.2010	Herr Dreher Niklas	5 Jahre	Eberle Irma, Bolg.
21.07.2010	Herr Dreher Jens	15 Jahre	Eberle Irma, Bolg.
22.07.2010	Frau Meyssen	10 Jahre	Hagspiel Maria
22.07.2010	Fam. Monsieur	15 Jahre	Hagspiel Maria
06.08.2010	Frau Fritsch	5 Jahre	Gasthof Ochsen
06.08.2010	Frau Laterner	5 Jahre	Gasthof Ochsen
12.08.2010	Fam. Laro	5 Jahre	Bals Rosmarie
18.08.2010	Herr Meusburger	15 Jahre	Gasthof Ochsen

18.08.2010	Frau Bertsch	15 Jahre	Gasthof Ochsen
19.08.2010	Fischer Nicole	10 Jahre	Gästehaus Dorner
24.08.2010	Fam. Brouwer	15 Jahre	Neyer Huberta
24.08.2010	Frau Nauta	15 Jahre	Neyer Huberta
30.08.2010	Fam. Maier	15 Jahre	Gästehaus Dorner
30.08.2010	Maier Katja	10 Jahre	Gästehaus Dorner
25.09.2010	Grupper Bayer Roland	10 Jahre	Ferienhaus Adler
15.10.2010	Fam. Schmelter	10 Jahre	Gästeh. Moosbrugger
15.10.2010	Fam. Klein	10 Jahre	Gästeh. Moosbrugger
16.10.2010	Fam. Loos	5 Jahre	Gästehaus Dorner
22.12.2010	Fam. Sauret	10 Jahre	Gasthof Ochsen
22.12.2010	Frau Brandner	5 Jahre	Gasthof Ochsen
27.12.2010	Fam. Vortkamp	15 Jahre	Hagspiel Maria
27.12.2010	Fam. Heggemann	5 Jahre	Hagspiel Maria
28.12.2010	Fam. Driehsen	20 Jahre	Bals Rosmarie
30.12.2010	Fam. Pataillot	15 Jahre	Landhaus Bechter
01.01.2011	Frau Hess	10 Jahre	Gasthof Ochsen
01.01.2011	Frau Bruntz	5 Jahre	Gasthof Ochsen
04.01.2011	Gruppe Schellhammer	10 Jahre	Ferienhaus Adler
08.01.2011	Frau Bürkle / Herr Körner	10 Jahre	Gästehaus Dorner
14.01.2011	Gruppe SEB AG	5 Jahre	Ferienhaus Adler
14.02.2011	Fam. Krüger	10 Jahre	Pension Tannenbaum
25.02.2011	Frau Casassus	20 Jahre	Gasthof Ochsen
25.02.2011	Fam. Müller	20 Jahre	Gasthof Ochsen
25.02.2011	Fam. Santerre	10 Jahre	Gasthof Ochsen



## Vereine/Sonstiges

### **frauAktuell** hittisau

#### **Vortrag - Schau auf Dich! „ Vorsorge für Frauen“**

Die Frauensprecherinnen der Region Bregenzerwald laden alle Frauen herzlich zu diesem Vortrag ein. Ganz egal, ob geringfügig beschäftigt, teilzeit- oder vollzeit-arbeitend, Bäuerin oder Hausfrau: Diese Themen sind für alle Frauen wichtig!

- \* Sicherung der Pension (Wie sichere ich mir meine Pension?)
- \* Unterstützung bei Pflege
- \* Alternativen zur Sachwalterschaft (Vorsorgevollmacht)

Referent: Herr Dr. Gottfried Feurstein, ehemaliger Abgeordneter zum Nationalrat, Gemeindevertreter, Obmann des Vorarlberger Seniorenbundes, Ombudsmann der Vorarlberger Nachrichten

**Wann:** 12. April 2011, 20:00 Uhr

**Wo:** Andelsbuch, Seminarraum im Vereinehaus

Die Teilnahme ist kostenlos!

Der Frauenbund Egg und Großdorf und die Bäuerinnen der Region unterstützen uns Frauensprecherinnen bei der Bewerbung dieses Vortrages.

### **Femail-Sprechtage**

24. März 2011, Egg Gemeindeamt

28. April 2011, Mellau Gemeindeamt

Gemeinsam mit dem Frauennetzwerk Vorarlberg und den Frauensprecherinnen in den Gemeinden veranstaltet das Fraueninformationszentrum FEMAIL Sprechtag im Bregenzerwald. Sie erhalten kompetente, kostenlose und anonyme Informationen zu Themen wie Beihilfen, Karenz, Wiedereinstieg, Bildung, Gewalt, Trennung und Pension. Nutzen sie die Sprechtag, um rasch und unbürokratisch Information und Unterstützung zu bekommen.

### **100 Jahre Frauentag**

Errungenschaften in der Vergangenheit, Herausforderungen für die Zukunft".

Am 19. März 1911 wurde in Österreich zum ersten Mal der Frauentag begangen. Es war ein Aufbruch in Richtung Gleichberechtigung – eine Entwicklung, die trotz beachtlicher Fortschritte und Errungenschaften noch nicht abgeschlossen ist. Den interessanten Presstext der Vorarlberger Landesregierung finden sie auf der Website [www.bregenzerwaelderinnen.at](http://www.bregenzerwaelderinnen.at) unter der Rubrik „Aktuelles“

Kontakt: Marion Maier, Frauensprecherin; T: 0664 966 1805 Email: [info@bregenzerwaelderinnen.at](mailto:info@bregenzerwaelderinnen.at); [www.bregenzerwaelderinnen.at](http://www.bregenzerwaelderinnen.at)

## 4-Klang

Nach der Weihnachtsmette gab es auf dem Dorfplatz einen Verkaufsstand mit Glühwein und Tee, organisiert von 4-Klang. Der Erlös über 261,60 Euro wurde von ihnen an den Krankenpflegeverein Hittisau überwiesen.

## Musikverein Hittisau-Bolgenach

Mit dem bereits alljährlichen Vereinsabend im Dezember haben wir beim Musikverein das heurige Vereinsjahr begonnen. Neben geselligem Beisammensein, Speis und Trank stehen hier die langjährigen Mitglieder des Vereins im Mittelpunkt:



Neben Walter Feurstein (25 Jahre), Wolfgang Dorner (40 Jahre) und Konrad Schwarz (40 Jahre) wurde Herbert Bilgeri für unglaubliche 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Unter anderem war Herbert 14 Jahre lang Obmann und hat damit einen großen Beitrag für den Verein geleistet. Auch heute ist Herbert noch Musikant mit Leib und Seele.



Wir bedanken uns bei ihnen recht herzlich für ihre Vereinstreue und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre.

Weiters ist es sehr erfreulich, dass wir bei der Jahreshauptversammlung drei neue Mitglieder, nämlich Laura Piazza, Madeline Kochheim und Annalena Gerbis, begrüßen durften.

Wir gratulieren Anja Meusburger zur Ablegung des Goldenen Leistungsabzeichens. Voller Stolz darf sie als erste in unserem Verein dieses Abzeichen tragen.

2011 ist für uns ein ganz besonderes Jahr – wir dürfen 90 Jahre Musikverein



Hittisau-Bolgenach feiern.

Deshalb steht das Konzert auch ganz im Zeichen der Zeit – am 10. April 2011 werden bekannte Musikstücke und Highlights aus 9 Jahrzehnten Musikverein Hittisau-Bolgenach aufgeführt. Dazu dürfen wir euch schon heute recht herzlich einladen.

Wir freuen uns auf ein ereignis- und abwechslungsreiches Jahr 2011.

## **Musikschule Bregenzerwald**

Die Musikschule Bregenzerwald präsentiert ihr Veranstaltungsprogramm 2011. Die musikalische Arbeit wird an die Öffentlichkeit gebracht und neben Eltern und Angehörigen auch Konzertinteressierte sowie Gäste des Bregenzerwaldes ansprechen. So bieten die jungen Künstler zu speziellen Themen, dargeboten von Instrumentengruppen, wie beispielsweise das Konzert "**Tastentiger**" (22. Mai 2011 um 17:00 Uhr im A. Kauffmann-Saal in Schwarzenberg) der Pianisten, Organisten und Akkordeonspieler, oder die "**Turmbläsermusik**" (26. Juni 2011 um 17.00 Uhr im Bildungshaus in Bezau) mit historischer Musik für Trompeten und Pauken.

Einen festen Platz im Programm hat natürlich auch die Volksmusik mit dem Koonzert "So klingt´s bi üs im Would", welches am 03. April um 17:00 Uhr im neu eröffneten Panoramarestaurant stattfinden wird.

Weitere Termine:

**Orchesterkonzert "Song und Serie"** am 08. Mai 2011 um 17.00 Uhr im A. Kauffmann-Saal in Schwarzenberg

**Matinée** - Kammerkonzert mit Hornquartett am 05. Juni 2011 um 11.00 Uhr im Dorfsaal in Au

**Info-Tag der Musikschule** am 18. Juni 2011 ab 14.00 Uhr in der Musikschule in Egg

**Schnupperwoche** - Offener Unterricht der Musikschule vom 20. - 24. Juni 2011 in der Musikschule in Egg

**Schlußkonzert** am 02. Juli 2011 um 19.30 Uhr im Rathaussaal in Andelsbuch

**Adventkonzert** - am 08. Dezember 2011 um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche Doren

## Bregenzerwälder Familiengespräche

Vortrag und Gespräch mit Dr. Martina Leibovici-Mühlberger

Montag, den 04. April 2011

20.00 Uhr, Ritter von Bergmann Saal

Heutzutage stehen Eltern in der Erziehung mehr denn je vor besonderen Herausforderungen. Wie erziehe ich mein Kind beben Leistungsdruck, Disziplin und Autorität richtig, wie gehe ich mit den Gefahren Internet, Gewalt, Rauchen, Trinken um, wie setze ich Grenzen, sodass mein Kind dem Leben gewachsen ist? "Es bedarf elterlicher Führung und Begleitung", so die Erziehungsexpertin und Ärztin Leibovici-Mühlberger. "Doch das Allerwichtigste für Kinder ist der liebevolle Grundumgang mit ihnen." Denn Liebe, Geborgenheit, aber auch Grenzen und Konsequenzen prägen die Kinder, stärken ihr Selbstbewusstsein und geben ihnen Sicherheit. Das sind wesentliche Voraussetzungen für die Zukunft und spätere Beziehungen.

Dr. Martina Leibovici-Mühlberger, Mutter von vier Kindern, ist Praktische Ärztin, Gynäkologin, Psychotherapeutin, Ärztin für Psychosomatik. Die Buchautorin wirkt in mehreren Arbeitsgruppen zu Erziehungsfragen mit unter anderem im EU-Parlament.

Eintritt: € 5.-/ 8.- für Paare mit dem Familienpass oder Mitgliederkarte des Vorarlberger Familienverbandes € 7.- / 10.- für Paare



## aha - Tipps & Infos

### Ferienjob gesucht?

Der Info-Folder „Tipps für die Ferienjobsuche“ liefert Ideen, wie bei der Jobsuche am besten vorgegangen werden kann. Außerdem werden Alternativen aufgezeigt, falls sich kein passender Ferienjob finden lässt. Der Folder ist kostenlos im aha in Dornbirn, Bregenz und Bludenz erhältlich oder kann unter [aha@aha.or.at](mailto:aha@aha.or.at) angefordert werden. Unter <http://ferienjob.aha.or.at> geht's zur Ferien- und Nebenjobbörse vom aha.

### Als Au-pair ins Ausland

Neugier auf ein fremdes Land, auf eine andere Kultur und die Begeisterung, mit Kindern zu arbeiten – das sind für viele Jugendliche Gründe für einen Au-pair-Aufenthalt im Ausland.

Interessierte können sich direkt im aha Dornbirn, Bregenz oder Bludenz zum Thema Au-pair erkundigen.

### Europa entdecken!

Für Jugendliche, die in den Ferien Europa bereisen möchten, ist die 360 mit EYCA-Logo ein heißer Tipp! Mit ihr gibt es nicht nur zahlreiche Ermäßigungen in Vorarlberg, sondern auch in 40 europäischen Ländern: günstiger Bahn fahren in Spanien, Ermäßigungen auf Campingplätzen in Portugal, gratis Eintritt in über 150 Museen und Zoos in der Schweiz u.v.m. Alle zwischen 14 und 20 Jahren können die 360 mit EYCA-Logo gratis im aha Dornbirn, Bregenz, Bludenz oder im Gemeindeamt beantragen. Um € 14,- können auch 21- bis 28-Jährige im aha eine EYCA ausstellen lassen (bitte Lichtbildausweis und Passfoto mitbringen).

### 360 auf der Frühjahrsmesse

Vom 7. bis 10. April 2011 ist die 360 auf der Dornbirner Frühjahrsmesse anzutreffen. Am 360-Stand in der Jungen Halle (Halle 7) können 14- bis 20-Jährige kostenlos eine Jugendkarte beantragen (bitte Pass oder Personalausweis mitbringen). Und wer bereits eine 360 besitzt, kann diese gratis gegen die neue 360 mit EYCA-Logo eintauschen und Europa zu „jugendlichen“ Preisen entdecken. Außerdem gibt es mit der 360 den Messeintritt ermäßigt.

aha – Tipps & Infos für junge Leute  
Bregenz, Dornbirn, Bludenz  
[aha@aha.or.at](mailto:aha@aha.or.at), [www.aha.or.at](http://www.aha.or.at)

## Frauenmuseum Hittisau

Die Bank Austria verleiht erstmals den höchstdotierten Kunstpreis Österreichs. Das Frauenmuseum Hittisau befindet sich unter den Preisträgern.

Der neu geschaffene Bank Austria Kunstpreis geht an das Frauenmuseum Hittisau (Kategorie "Regional"), ein Musikprojekt des Vereins exil.arte (Kategorie "International"), das musikpädagogische Projekt "Klangspuren mobil" der Klangspuren Schwaz gemeinsam mit dem interdisziplinären Kunstprojekt "Ganymed Boarding" (Kategorie "Kunstvermittlung") sowie an den Kulturchef der "Kleinen Zeitung", Frido Hütter (Kategorie "Kulturjournalismus"). Das gab der Vorstandsvorsitzende der Bank Austria, Willibald Cernko bei einem Pressegespräch bekannt.



Das Frauenmuseum in Hittisau als weltweit einziges Frauenmuseum im ländlichen Raum, thematisiert die Alltagsgeschichte von Frauen, wobei die Einbindung der lokalen weiblichen Bevölkerung im Fokus der Arbeit des Museums stehe, hieß es in der Begründung. Mit dem Preisgeld von 70.000 Euro habe das 2000 gegründete, bisher stark auf ehrenamtlicher Tätigkeit aufbauende Museum, das sich mit über 30 Ausstellungen unter Experten einen Namen gemacht habe, nun "die Chance, sich breiter aufzustellen", sagte Cernko. (<http://www.frauenmuseum.com>)

Die Preisträger in den vier Kategorien sind:

- Kategorie „Regional“: das Frauenmuseum Hittisau
- Kategorie „International“: ein Musik- Projekt des Vereins exil.arte
- Kategorie „Kunstvermittlung“: das musikpädagogische Projekt „Klangspuren“
- Kategorie „Kulturjournalismus“: Frido Hütter, Ressortleiter

## **IBK-Kleinprojektfonds**

Jetzt bewerben - Förderung für kleine Grenzprojekte aus der Bürgerschaft

Im Jahr 2011 startet eine neue Förderrunde beim Kleinprojektfonds der Internationalen Bodensee Konferenz (IBK). Gefördert werden kleine, grenzüberschreitende Projekte aus den Bereichen Natur, Kultur, Bildung, Sport und Tourismus. Dabei soll die Bürgerbegegnung im Zentrum stehen, z.B. zwischen Menschen im Alpenrheintal, am Hochrhein oder auch quer über den Bodensee bis nach Liechtenstein. In Frage kommen grenzüberschreitende Feste, Exkursionen, Wettbewerbe oder sonstige Initiativen. Der Phantasie sind (fast) keine Grenzen gesetzt!

Bewerben können sich Einzelpersonen, Gruppen, Vereine, Gemeinden, Schulen und ähnliche Einrichtungen aus dem Bodenseeraum. Gefördert werden bis zu 50% der Projektkosten. Die maximale Fördersumme beträgt 2.500 Euro.

Informationen über Kleinprojektfonds und wie Anträge gestellt werden, gibt es unter [www.bodenseekonferenz.org/kleinprojektfonds](http://www.bodenseekonferenz.org/kleinprojektfonds).

Für Interessierte bietet die IBK-Geschäftsstelle in Konstanz ausführliche Beratung und Unterstützung an, Tel. +49 (0) 7531/52722, [kleinprojekte@bodenseekonferenz.org](mailto:kleinprojekte@bodenseekonferenz.org).

Das Verfahren ist für jedermann machbar!

## Wissenswertes über die Hittisauer Landwirtschaft

Wir vom Landwirtschaftsausschuss haben uns zum Ziel gesetzt, einzelne Fenster der Hittisauer Landwirtschaft zu öffnen, um diese ihnen in dieser und in den nächsten Ausgaben des „Bürger soll es Wissen“ vorzustellen.

Folgende Themenbereiche möchten wir aufgreifen:

Hittisauer Landwirtschaft dargestellt in Zahlen, Alpwirtschaft, Biotopinventar, landw. Produktion, Waldwirtschaft, landw. Bildung, ...

### Einige Kennwerte, die die Hittisauer Landwirtschaft charakterisieren

Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe 73

davon biologisch wirtschaftend 3

### gehaltene Nutztiere (Anzahl der Tier im Jahresvergleich)

Tiergattung	1969	2010	
Rinder	1686	1878	(Durchschnitt / Betrieb 26)
Schafe	13	424	
Ziegen	16	167	
Geflügel	1783	3864	
Pferde	34	37	
Schweine	1261	180	
Zuchtwild	49		

### Flächennutzung

Jahr	1993	2010
landw. genutzt	976,20 ha	970,21 ha
Garten	8,41 ha	8,40 ha
Alpen	1.808,56 ha	1.801,94 ha
Wald	1.706,10 ha	1.712,39 ha
Gewässer	84,76 ha	84,76 ha
Unproduktiv	19,47 ha	18,62 ha
Wege, Straßen, Baufläche	61,05 ha	68,23 ha
Gemeindefläche	4.664,55 ha	4.664,55 ha

<b>Biotopefläche</b> in Hittisau laut Bestandeserhebung von 2009	390,54 ha
<b>Streuwiesen</b> im Förderungsprogramm	122,50 ha

### **Gemeinsame Nutzung von Kleingeräten**

Ab sofort steht den Hittisauer Bauern und allen Gartenbesitzern ein leistungsfähiges Mäusebekämpfungsgerät zur Verfügung. Das vom Landwirtschaftsausschuss angeschaffte Gerät kann zu einer Tagesgebühr von € 10,00 und Benzinkosten ausgeliehen werden. Gerold Steurer von Scheidbach hat sich dankenswerterweise bereiterklärt, dem Gerät den Standort zu geben und den Verleih dafür zu übernehmen.

Funktionsweise:

Mit einer Benzinpumpe wird ein Benzin-Diesel-Gemisch angesaugt, genau dosiert in den Spezial-Schalldämpfer eingespritzt und dort verdampft. Dieser Rauch wird über einen flexiblen Metallschlauch und einer Glocke in das Gangsystem geleitet. Der hohe Druck des Industriemotors bewirkt eine schnelle Rauchverteilung und der vorhandene Sauerstoff wird aus dem Gangsystem gepresst. Die Mäuse haben keine Chance zu entkommen. Innerhalb Sekunden werden die Atemwege gelähmt. Die Wirksamkeit dieser Bekämpfungsmethode ist deswegen so groß, weil mit einem Arbeitsschritt das gesamte Gangsystem erfasst ist.



Mäuse verursachen nicht nur bei Spezialkulturen, sondern auch im Dauergrünland jährlich einen enormen Schaden. Nützen wir die Möglichkeit, diesen zu verringern!

Der Landwirtschaftsausschuss

## Spielothek Hittisau

### **GROSSES SPIELEFEST AM 28. MAI 2011 IN HITTISAU**

Die öffentliche SPIELOTHEK HITTISAU veranstaltet am diesjährigen internationalen Weltspieltag am 28. Mai ein Spielefest.

Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren und es haben sich schon einige Partner gefunden, die in der einen oder anderen Form mitwirken wollen. Wir von der SPIELOTHEK sind nun dabei, s Event so attraktiv wie möglich zu gestalten.

Das Land Vorarlberg stellt den Tag unter das Motto „SPIELORTE NEU ENTDECKEN“ dem wir – neben Spiel, Spaß und Action für Jung und Alt – natürlich gerecht werden wollen.

Aufgerufen sind neben unseren ortsansässigen Vereinen, die in irgendeiner Form mit „Spiel“ zu tun haben, unsere Schulen und alle, die sich aktiv beteiligen wollen. Die Veranstaltung findet im und rund um den Ritter-von-Bergmann Saal statt und wird über die Gemeindegrenzen hinaus beworben.

Die Besucher erwartet ein außergewöhnliches Programm mit vielen Überraschungen, unter anderem Gewinnspiele, bei denen tolle Preise winken. Unser kleines, ehrenamtliches Team bittet die Bevölkerung für die Vorbereitung und am Veranstaltungstag um Unterstützung.

Wer uns also unterstützen, mithelfen oder sich als Verein aktiv einbringen möchte, kann sich melden unter [spielothek.hittisau@aon.at](mailto:spielothek.hittisau@aon.at) oder bei Georg Hager unter 0680-12 13 88 4 anrufen.

Das Team der  
SPIELOTHEK HITTISAU  
Platz 370  
A-6952 Hittisau  
T: +43-680-12 13 88 4  
[spielothek.hittisau@aon.at](mailto:spielothek.hittisau@aon.at)  
[www.hittisau.at](http://www.hittisau.at)



## Bereitschaftsdienst der Ärzte im Bereich Vorderwald

Dr. Bilgeri Stefan, 6952 Hittisau, Tannen 212  
 Dr. Oswald Anton, 6942 Krumbach, Nr. 149  
 Dr. Lampl Thomas, 6934 Sulzberg, Nr. 226  
 Dr. Isenberg Gerhard, 6932 Langen, Dorf 270  
 Dr. Grimm Klaus, 6951 Lingenau, Hof 263

<b>Beginn</b>	<b>Ende</b>	<b>Art</b>	<b>Arzt</b>
26. März 7h	28. März 7h	Sonntag	Dr. Grimm, Lingenau
02. April 7h	04. April 7h	Sonntag	Dr. Oswald, Krumbach
09. April 7h	11. April 7h	Sonntag	Dr. Bilgeri, Hittisau
16. April 7h	18. April 7h	Sonntag	Dr. Isenberg, Langen
23. April 7h	24. April 18h	Sonntag	Dr. Grimm, Lingenau
24. April 18h	26. April 7h	Feiertag	Dr. Oswald, Krumbach
30. April 7h	02. Mai 7h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg
07. Mai 7h	09. Mai 7h	Sonntag	Dr. Bilgeri, Hittisau
14. Mai 7h	16. Mai 7h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg
21. Mai 7h	23. Mai 7h	Sonntag	Dr. Isenberg, Langen
28. Mai 7h	30. Mai 7h	Sonntag	Dr. Oswald, Krumbach
01. Juni 18h	03. Juni 7h	Feiertag	Dr. Grimm, Lingenau
04. Juni 7h	06. Juni 7h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg
11. Juni 7h	12. Juni 18h	Sonntag	Dr. Bilgeri, Hittisau
12. Juni 18h	14. Juni 7h	Feiertag	Dr. Lampl, Sulzberg
18. Juni 7h	20. Juni 7h	Sonntag	Dr. Oswald, Krumbach

*Frühling kommt bald*

*Herr Winter, geh´ hinter,  
der Frühling kommt bald!  
Das Eis ist geschwommen,  
Blumen werden kommen  
und grün wird der Wald.*

*Herr Winter, geh´ hinter,  
dein Reich ist vorbei.  
Die Vöglein alle,  
mit jubendem Schalle  
verkünden den Lenz!*

*(Ch. Morgenstern)*



Herausgeber, Redaktion und für den Inhalt verantwortlich

Gemeindeamt Hittisau

6952 Hittisau, Platz 370, Telefon 6209-0

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 03. Juni 2011

Abgabe: Beim Gemeindeamt, e-Mail: [gemeinde@hittisau.at](mailto:gemeinde@hittisau.at)